

Newsletter 02/2020

Editorial

Freiburg, 18. Dezember 2020

Das sind in der aktuellen Gesundheitskrise die Herausforderungen für Datenschutz und Transparenz

Das Coronavirus und die sukzessiv eingeführten Massnahmen zur Eindämmung seiner Ausbreitung haben, insbesondere aufgrund der Empfehlung von zu Hause aus zu arbeiten, unsere Arbeitsweise verändert und einen Digitalisierungsschub herbeigeführt. Diese plötzlichen Veränderungen erforderten eine vertiefte Analyse und entsprechende Empfehlungen hinsichtlich des Datenschutzes: So beispielsweise bei der Nutzung von Videokonferenzlösungen im Rahmen des Fernunterrichts oder des Austausches innerhalb der Verwaltung, bei der Erstellung von Richtlinien, Genehmigungen und Verfahren für die Telearbeit oder bei der Nutzung privater Geräte für berufliche Zwecke.

Die Herausforderung der Kontaktverfolgung

Der Kanton musste schnell Lösungen finden, um Personen zu identifizieren, die mit positiv getesteten Personen in Kontakt waren. Um die erforderlichen Daten zu erfassen, wurde eine digitale Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren, wie beispielsweise den Gastronomen, aufgebaut. Dazu suchte der Kanton nach elektronischen Hilfsmitteln und zusätzlichem Personal. Die neuen Mitarbeitenden wurden hinsichtlich des Amts- und Berufsgeheimnisses geschult, erhielten Sicherheitsanweisungen (Zugang zu Gebäuden, IT-Anwendungen etc.) und die Informationssicherheit musste auf allen Ebenen gewährleistet werden, insbesondere bei Verwendung eigener Geräte durch die Mitarbeitenden.

Zugangsgesuche in Bezug auf Covid-19

Was die Transparenz betrifft, so hat das vergangene Jahr gezeigt, dass die Bevölkerung von ihrem Zugangsrecht zu amtlichen Dokumenten Gebrauch macht, auch in Zeiten des Coronavirus. Die verschiedenen Gesetze zur Transparenz in der Schweiz werden weiterhin ausgiebig genutzt, teilweise auch im Rahmen von staatlichen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Coronavirus.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen sowie Ihren Liebsten eine friedliche Weihnachtszeit.

Florence Henguely, Kantonale Datenschutzbeauftragte
Martine Stoffel, Beauftragte für Öffentlichkeit und Transparenz

Aktualitäten

[Entscheid des Kantonsgerichts: Teilweiser Zugang zu Bericht einer Administrativuntersuchung muss gewährt werden](#)

[Digitale Zusammenarbeit: Folgen der Lockerungen](#)

[Privacy Shield CH-USA bietet kein adäquates Datenschutzniveau](#)

[Gästelisten: Betreiber müssen bei der Erfassung der Kontaktdaten Datenschutz sicherstellen](#)

[Massnahmen für eine sichere Nutzung von Audio- und Videokonferenzlösungen](#)

[Tagung zum Thema Künstliche Intelligenz und Datenschutz](#)

[Tagung zum Thema Auskunftsrecht](#)

Informationen an öffentliche Organe

Empfehlung: [Transparenz über die Aufenthaltstaxenerhebung](#)

Empfehlung: [Zugang zu Parkingkonzepten](#)

Ausgewählte Artikel

[Artikel der Freiburger Zeitschrift für Rechtsprechung über das Verfahren für den Zugang zu amtlichen Dokumenten](#)

[Swissprivacy.law - Praktische Aspekte des Zugangsrechts](#)

Vernehmlassungen

[Stellungnahmen der Kommission](#)

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, bitten wir Sie Kontakt mit unserem [Sekretariat](#) aufzunehmen.

—

**Autorité cantonale de la transparence et de la protection des données ATPrD
Kantonale Behörde für Öffentlichkeit und Datenschutz ÖDSB**